



Dienstgeberseite
der Arbeitsrechtlichen Kommission
des Deutschen Caritasverbandes e.V.
Regionalkommission Nord



Tarifrunde 2016/17: Caritas-Beschäftigte in Niedersachsen erhalten mehr Lohn

Entgelterhöhung in zwei Stufen beschlossen / Einstieg in die Eigenbeteiligung für die betriebliche Altersvorsorge beschlossen

Osnabrück, 22.6.2016 . Die Dienstgeberseite und Mitarbeiterseite der Caritas-Regionalkommission Nord (RK Nord) haben sich auf eine Steigerung der Regelvergütungen in zwei Stufen geeinigt. Das gab die Dienstgeberseite heute nach der Sitzung der paritätisch besetzten Kommission in Osnabrück bekannt.

Zunächst erhalten die ca. 40.000 Beschäftigten in den niedersächsischen und Bremer Caritaseinrichtungen rückwirkend zum 1.6.2016 ein Plus von 2,4 Prozent. Eine zweite Erhöhungsstufe von 2,35 Prozent wird zum 1.7.2017 folgen.

In der vergangenen Woche hatte die Arbeitsrechtliche Kommission der Caritas auf Bundesebene den Rahmen für die Tarifrunde gesetzt. Dieser Beschluss wird dann in den sechs Regionalkommissionen weiter verhandelt. Die Regionalkommission Nord weicht mit der Umsetzung der 2. Stufe vom Bundesbeschluss ab. Dort ist kein fester Zeitpunkt vorgesehen, sondern als Voraussetzung die Inkraftsetzung einer neuen Entgeltordnung genannt. Diese wird zur Zeit entwickelt; eine Inkraftsetzung soll möglichst zu Beginn des Jahres 2017 erfolgen.

Werner Neger, Verhandlungsführer der Dienstgeber in der Regionalkommission Nord, bewertet das Ergebnis differenziert: „Wir freuen uns, dass durch die Kompromissbereitschaft beider Seiten zuerst im Norden für unsere Einrichtungen Planungssicherheit geschaffen worden ist und die Mitarbeitenden Gewissheit haben, dass sie an der Lohnentwicklung teilhaben. Dass wir den zweiten Umsetzungsschritt anders setzen als die Bundesebene und ein festes Datum verhandelt haben, schafft eine vernünftige Grundlage für Budget- und Pflegesatzverhandlungen unserer Träger.“ Gleichwohl betont Neger, dass immer mehr Einrichtungen die Lohnentwicklung nur schwer verkraften können. Dies gelte insbesondere für die Altenhilfe und zunehmend für die Behindertenhilfe, auch wenn die Bereitschaft der Kostenträger zur Akzeptanz von Tarifregelungen in den letzten Monaten deutlich verbessert worden ist.

Dienstgeberseite der Arbeitsrechtlichen Kommission

Vereinbart wurde weiterhin eine Erhöhung der Ausbildungsvergütung in Höhe von 35 Euro ab 01.06.2016 und von weiteren 30 Euro ab 01.01.2017.

Die Regionalkommission Nord

In der Regionalkommission Nord verhandeln je sechs Vertreter von Dienstgeber- und Mitarbeiterseite (so heißen bei der Caritas Arbeitgeber bzw. Arbeitnehmer). Das Gremium ist zuständig für die Bistümer Hildesheim, Osnabrück und den Offizi-
alatsbezirk Oldenburg oder, anders formuliert, für die Bundesländer Niedersachsen und Bremen. In diesem Bereich arbeiten ca. 40.000 Caritasmitarbeiter. Die Be-
schlüsse der Regionalkommission müssen mit einer Mehrheit von 75% gefasst wer-
den.

Kontakt

Werner Negwer, Justiziar, Caritasverband für die Diözese Osnabrück e.V.,
wnegwer@caritas-os.de, 0173-2937273

Herausgegeben von den Dienstgebervetretern der Regionalkommission Nord,
Klaus Brokamp , Norbert Ellert, Rudolf Fissmann, Werner Negwer, Elisabeth Stankowski,
Stefan Sukop